

Eingangsvermerke

Hinweis zur Datenerhebung:

Die Daten dieses Antrags werden auf Grund von § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben.

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

für die Ausübung für die Änderung für den Weiterbetrieb

eines Linienverkehrs nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

X Zutreffendes ankreuzen!

für

Verkehr mit Straßenbahn Verkehr mit Obussen Verkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG

Sonderform des Linienverkehrs nach § 43 PBefG:

Berufsverkehr (§ 43 Nr. 1 PBefG)

Schülerfahrten (§ 43 Nr. 2 PBefG)

Marktfahrten (§ 43 Nr. 3 PBefG)

Theaterfahrten (§ 43 Nr. 4 PBefG)

Die Genehmigung wird für folgende Fahrzeuge beantragt (nur bei Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen):

Art	Kennzeichen	Hersteller	Fahrzeug-Ident.-Nr.	Sitz- und Stehplätze	Fahrzeughalter

Nachdruck, Nachahmung, kopieren und elektronische Speicherung verboten!

1. Antragsteller

Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname, Firma	Telefon
Wohnsitz (Ort, Straße)	
Betriebssitz (Ort, Straße)	
Geburtsdatum, Geburtsort	Staatsangehörigkeit

2. Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)

a)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname	
	Funktion im Unternehmen	
	Geburtsdatum, Geburtsort	Staatsangehörigkeit
b)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname	
	Funktion im Unternehmen	
	Geburtsdatum, Geburtsort	Staatsangehörigkeit

3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

a)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname	
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)	
	Geburtsdatum, Geburtsort	Staatsangehörigkeit
b)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname	
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)	
	Geburtsdatum, Geburtsort	Staatsangehörigkeit

4. Angaben über die fachliche Eignung **des Antragstellers** **der für die Führung der Geschäfte bestellten Person(en)**

- die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch
- bestandene Fachkundeprüfung;
 - bestandene Abschlussprüfung zum Kaufmann/zur Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Schwerpunkt: Personenverkehr/ zum Verkehrsfachwirt/zur Verkehrsfachwirtin/ als Betriebswirt(in) (DAV Bremen)/ als Diplombetriebswirt(in) in Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik (FH Heilbronn)/ Diplom Verkehrswirtschaftler(in) (TU Dresden);
 - mindestens 5jährige leitende Tätigkeit in einem Unternehmen, das Straßenpersonenverkehr betreibt;
 - Befreiung vom Nachweis der fachlichen Eignung.

5. Sind oder waren Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Genehmigte Verkehrsart/Verkehrsform:
Genehmigungsbehörde		Datum und Aktenzeichen der Genehmigung

6. Die **Ersterteilung** **Wiedererteilung** **Änderung bzw. Erweiterung der Genehmigung wird beantragt:**

von (Ausgangspunkt: Ort, Straße bzw. Platz)

nach (Endpunkt: Ort, Straße bzw. Platz)

über (genauer Streckenverlauf: Orte, Ortsdurchfahrten, Straßen, Plätze)

7. Bitte nur bei beantragter Erweiterung oder Änderung einer bestehenden Genehmigung angeben!

Die z.Z. geltende Genehmigung ist befristet bis zum _____ und lautet:

von (Ausgangspunkt: Ort, Straße bzw. Platz)

nach (Endpunkt: Ort, Straße bzw. Platz)

über (genauer Streckenverlauf: Orte, Ortsdurchfahrten, Straßen, Plätze)

8. Bitte nur bei grenzüberschreitendem Verkehr nach Nicht-EWG-Mitgliedstaaten ausfüllen!

Deutsche Grenzübergangsstelle bei der

Hinfahrt

Rückfahrt

Länge der Strecke innerhalb der Bundesrepublik Deutschland km

9. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:

<input type="checkbox"/>	Jahre	bei Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen:	Höchstdauer: 25 Jahre
<input type="checkbox"/>	vom	bei Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG:	Höchstdauer: 8 Jahre
<input type="checkbox"/>		bis	

10. Welche anderen öffentlichen oder privaten Verkehrsunternehmen sind Ihres Wissens bereits im Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs tätig?

Name des Unternehmens

a)

Linienverkehr Sonderform des Linienverkehrs, und zwar

von **nach**

Überlagerung mit dem benachbarten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden(r) Strecke(n):

Name des Unternehmens

b)

Linienverkehr Sonderform des Linienverkehrs, und zwar

von **nach**

Überlagerung mit dem benachbarten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden(r) Strecke(n):

Zutreffendes ankreuzen!

Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

Zutreffendes ankreuzen!

Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

c) Name des Unternehmens	
<input type="checkbox"/> Linienverkehr	<input type="checkbox"/> Sonderform des Linienverkehrs, und zwar
von	nach
Überlagerung mit dem benachbarten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden(r) Strecke(n):	
Name des Unternehmens	
<input type="checkbox"/> Linienverkehr	<input type="checkbox"/> Sonderform des Linienverkehrs, und zwar
von	nach
Überlagerung mit dem benachbarten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden(r) Strecke(n):	

Bitte nur bei Sonderformen des Linienverkehrs ausfüllen:

11. – bitte nur bei beantragtem Berufs- bzw. Schülerverkehr ausfüllen –

Es sollen – Berufstätige / Schüler – folgender Firma / Schule befördert werden:

Name	
Straße	
Ort	Fernsprech-Nr.

12. – bitte nur bei beantragten Markt- bzw. Theaterfahrten ausfüllen –

Es sollen Besucher zu folgenden Märkten / kulturellen Veranstaltungen befördert werden:

Genaue Bezeichnung	
Straße	
Ort	

13. Aufgrund des § 45 Abs. 4 PBefG wird Befreiung von der Einhaltung der Vorschriften beantragt:

- a) über die Betriebs- und Beförderungspflicht (§§ 21, 22 PBefG) ja nein
- b) über den Fahrplan (§ 40 PBefG) ja nein, Fahrplan ist beigelegt
- c) über die Beförderungsbedingungen und -entgelte (§ 39 PBefG) ja nein, Beförderungsbedingungen und Aufstellung der Beförderungsentgelte sind beigelegt

14. Welche Verkehrsverbesserungen sind mit der Neueinrichtung bzw. der Erweiterung oder Änderung verbunden? (kurze Erläuterungen ggf. auch auf Anlagebogen erbeten):

--

15. Als Anlagen sind beigefügt (die mit einem gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):

<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit:
<input checked="" type="checkbox"/>	Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamts, der Gemeinde, der Träger der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 3 Monate);
<input checked="" type="checkbox"/>	Eigenkapitalbescheinigung(en) nach amtlichem Muster;
<input checked="" type="checkbox"/>	Bescheinigung(en) zum Nachweis der fachlichen Eignung;
<input checked="" type="checkbox"/>	Angaben über die Zahl, die Art (KOM, PKW), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrzeug-Ident-Nr., Sitz- und Stehplätze der zu verwendenden Fahrzeuge (nur bei Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen);
<input type="checkbox"/>	Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en);
<input checked="" type="checkbox"/>	Fahrplan und Haltestellenverzeichnis mit Angabe der Linienlänge, bei Unterwegsbedienung auch der Teilstrecken, in Kilometern;
<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Übersichtskarte, in der die beantragte Strecke mit allen vorgesehenen Haltestellen und ggf. die im Verkehrsgebiet bereits vorhandenen Schienenverkehre, Obuslinien, Kfz-Linien und Schifffahrtslinien anderer Unternehmen eingezeichnet sind;
<input checked="" type="checkbox"/>	Beförderungsbedingungen, Beförderungsentgelte und Fahrplan;
<input type="checkbox"/>	Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein);
<input type="checkbox"/>	Gesellschaftsvertrag;
<input type="checkbox"/>	Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person;
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

Zutreffendes ankreuzen!

Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

Erklärung:

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers
